



## KAPITEL 4

Welcher Frieden reicht für alle?

Das ist doch wirklich eine sehr schwierige Frage, dachte sich der kleine Zauberstern, als er sie zum erste Mal vernahm. Ausgerechnet einer seiner Sonnenfreunde hatte sie ihm gestellt, als beide miteinander über den besten Umgang unter Sternen sprachen. Sein Freund, die Sonne, wiederholte die Frage und sah dabei unseren blinkenden Stern etwas ernster an als beim ersten Mal: "Welcher Frieden reicht für alle?"

"Hmmm", überlegte der Zauberstern und blinkte dabei auffällig langsam. "Ich weiss es leider nicht."

"Na gut! Dann gehe auf die Reise und frage am besten alle, die dir begegnen, bis du es herausgefunden hast. Meine Frage ist enorm wichtig für alle Sterne und genauso die Menschen, damit sie leichter in Frieden und harmonisch miteinander auskommen können. Die Antwort muss seit trölftausend Jahren jeder von uns selbst herausfinden, damit es wirklich hilfreich funktioniert."

In Ordnung, dachte sich der kleine Zauberstern, und hopste sofort los. Natürlich blinkte er nun wieder etwas wilder und ließ alsbald einige Zaubersternkitzelstrahlen lossausen, um bei den anderen Sonnenbrüdern und -Schwestern sein Erscheinen anzumelden. Nämlich jeder, der von einem Zaubersternkitzelstrahl getroffen wird, muss erstmal laut lachen - auch wir Menschen werden manchmal von einem gekitzelt. Wir merken dies besonders auffällig, wenn wir uns in einer Situation befinden, in der wir eigentlich nicht

lachen dürfen, sondern lieber ernst sein sollten. Umso schlimmer wirkt dann der Zaubersternkitzelstrahl. Ist dir das auch schon mal passiert?

Diese eigenartige Begrüßung unter Sonnen löst bei ihnen immer wieder ein warmes und herzliches Gelächter aus. Hier entsteht, anders als bei den Menschen, sogleich eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Die Menschen wissen nicht mehr ganz so gut, wie diese aufhellende Begrüßung funktioniert und geben sich deshalb nur noch die Hand.

Ja, aber Freude und ganz besonders die Vorfreude ist eine sehr tolle Voraussetzung für ein Gespräch in freundschaftlicher Atmosphäre.

Der erste Stern, dem unser kleiner Freund begegnete, sah dem schon sehr aufgeregt vor Neugierde blinkenden Leuchtestern fröhlich entgegen. "Hallooo, liebe Sonne."

"Hallo, und sei ganz lieb gegrüsst. Was führt dich zu mir?"

"Mein lieber Sonnenfreund, ich habe eine Frage und hoffe, du kannst mir bei der Antwort helfen."

"So, so, da,bin ich aber mal gespannt."

"Hast du vielleicht schon herausgefunden, welcher Frieden für uns alle reicht?"

Die Sonne hörte sich die Frage des Zaubersterns aufmerksam an und sagte langsam und mit ruhiger Stimme zu ihm: "Weisst du noch, wie du mich begrüsst hast?" "Ja, natürlich, das weiss ich genau", erwiderte der Zauberstern. "Ich habe dich zuerst mit einem Kitzelstrahl ein wenig aufgemuntert und anschließend höflich 'Hallo, liebe Sonne' zu dir gesagt.

"Siehst du", sagte die Sonne, "und genau das ist der Frieden, der für uns alle reicht: Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Wenn wir alle stets

danach streben, wird es nur noch sehr wenig Streit oder Krieg im Universum geben. In Wirklichkeit suchen wir alle Harmonie und Frieden, weil sie nämlich viel, viel schöner sind als Zank und Zwietracht. Wer also immer darauf achtet, höflich, freundlich oder hilfsbereit zu sein, verbreitet den einzigartigen Frieden, der für alle reicht."

Jetzt guckte der Zauberstern mit großen Augen durch sein wild blinkendes Farbenspektakel und hopste aufgeregt im Zickzack um den Sonnenfreund herum. "Ja, das ist toll, vielen Dank. Wahrscheinlich hast du vollkommen Recht!", hörte die Sonne unseren kleinen Blinkefreund noch aus der Ferne zufrieden ausrufen. Dieser hopste glücklich in sein nächstes Abenteuer und wollte von nun an den anderen auch Wesen nur noch höflich, freundlich und hilfsbereit im sonst so dunklen und kalten Universum begegnen.